

N° 08 | 2015

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



NEUE HOMEPAGE + BRANDSCHUTZERZIEHUNG + ÜBERS GEBIRGE NACH HOLZGAU
TOUR DE GOURMET 2015 + MITSINGEN IM KOLPINGCHOR + FAMILIENKALENDER

**Einzelnachhilfe
zu Hause**
für die Nachprüfung,
Vorrücken auf Probe,
Vorbereitung für 2015/16

ABACUS 083 21/80 00 60
www.abacus-nachhilfe.de

• TIS (INFRATES) •
**Gesamt-
note
GUT (1,8)**
• IDZ (DEUTSCHE
LERNBETRUFUNG) •

• Große Auswahl auf 3 Etagen •

MW Möbelhaus Wasle KG
Schreinerei & Meisterbetrieb

Walserstraße 32 – 34
87561 Oberstdorf
www.wasle.de

Telefon 083 22/46 32
Telefax 083 22/21 45
moebelhaus@wasle.de



Die beiden Geschäftsführer, Georg und Michael Uhlemayr.



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



die Sommerferien sind nun auch für uns Bayern und unsere Oberstdorfer Kinder endlich da. Die kommunalpolitische Arbeit hört damit nicht auf und wir sind weiterhin darauf bedacht, Sie über den Oberstdorfer und das Rathaustelegramm bestens zu informieren. Dabei ist es bei der Flut an Informationen sicherlich

nachvollziehbar, dass nicht alle Informationen immer und jederzeit ihren Adressaten finden. Insofern gab es bei der Bürgerversammlung Ende Juli auch große Überraschung bei den Teilnehmern, dass das fortgeschriebene und vom Gemeinderat beauftragte Gutachten zu einem Betrag von rund 16,2 Millionen Euro für eine Bestandssanierung der Oberstdorf Therme kommt. Natürlich sind Zuschussmöglichkeiten auszuloten, die allerdings, wollen sie optimiert ausgeschöpft sein, eine passgenaue Planung voraussetzen. Bevor wir also den unbestreitbar erschreckenden Millionenbetrag zum Maßstab von Für und Wider machen, geht es sicherlich um die Fragestellung wie und ob. Der Gemeinderat hat, auch wenn durch die mediale Darstellung der Eindruck entstanden sein sollte, noch keine endgültige Entscheidung getroffen, diese Summe auszugeben. Das Gremium will das Thema nochmals in den Fraktionen beraten. Denn es besteht sicherlich der Grundkonsens, dass wir, bevor wir den ersten Spatenstich setzen, ein zukunftsfähiges, dem Bedarf von Gästen und Bürgern entsprechendes Konzept haben. Insofern bleibt eine Entscheidung über unser Hallenbad weiteren Beratungen vorbehalten.

Für den August wünsche ich Ihnen viel Sonne und Badespaß im Freien.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Erfolgreicher Sommersaison-Start
Neue Homepage
Kirchturm statisch saniert
Veranstaltungen
Gegenbesuch in Megève

07 WIRTSCHAFT

Kulinarisches Erbe
Kinderolympiade
Treue Mitarbeiter im Schüle's

09 SCHULE UND SOZIALES

Dialektprojekt im Kindergarten
Buntes Sommerfest
Brandschutzerziehung
Tat vor Ort in der Mittelschule

11 KIRCHE UND KULTUR

Oberstdorfer Musiksommer
Übers Gebirge nach Holzgau
Vortrag im Bonatz-Haus

13 VEREINE

EUROSTAGE
Waldfest in Tiefenbach
JFG erreicht Saisonziele
Neue Tanzmeister
Golfclub Oberstdorf
Rappensee-Messe mal anders
Heimatmuseum ehrt Ruess
Tabellenplatz 1 für Tennis-Jugend

19 VERSCHIEDENES

Notdienste und Hilfsorganisationen
Familienkalender
Öffnungszeiten
Impressum
Sitzungstermine



ERFOLGREICHER START IN DIE SOMMERSAISON

Sommerzeit ist Urlaubszeit – das zeigen die touristischen Zahlen von Oberstdorf. Nachdem die Wintersaison schon mit einem leichten Plus im Vergleich zum Vorjahr abgeschlossen wurde, entwickeln sich auch die Sommermonate sehr erfreulich. Betrachtet man den Jahresverlauf, so sind die Monate Januar bis Mai mit 7,9 Prozent bei den Übernachtungen und 13,9 Prozent bei den Meldungen im Plus im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Auslastung der Betten konnte um 6,3 Prozent gesteigert werden.

Im Monat Mai belaufen sich die Übernachtungen auf 163.040, was einem Plus von 17 Prozent zum Vorjahr entspricht. Die Differenz zum Durchschnitt (2001–2014) ergibt ein Plus von 10,1 Prozent, was ebenfalls das gute Mai-Ergebnis unterstreicht. Bei den Meldungen pendelte sich das Plus bei 26,7 Prozent im Vergleich zu 2014 ein. Die Auslastung ist mit 31,6 Prozent um 16,2 Prozent gestiegen. Einziger Wermutstropfen ist der leichte Rückgang der

Aufenthaltsdauer, die bei fünf Tagen im Mai liegt.

Der Monat Juni weist im Vergleich zum Vorjahr ein vorläufiges, leichtes Minus von 0,6 Prozent bei den Übernachtungen auf. Hier muss die Ferienregelung des Vorjahres für Pfingsten berücksichtigt werden. Eine aussagekräftigere Tendenz erhält man bei der kumulativen Betrachtung der Monate Mai und Juni. Hier zeigt sich ein vorläufiges Plus von 6,1 Prozent bei den Übernachtungen und 8,9 Prozent bei den Meldungen. Die Belegtage liegen bei 23,3, was einer prozentualen Auslastung von 38,2 Prozent und damit einer Steigerung von 5,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Wagt man einen Blick in den Juli, so zeigt sich ebenfalls eine sehr gute Tendenz. Mit solchen erfolgreichen Zahlen ist Tourismus Oberstdorf sehr zufrieden und arbeitet weiterhin daran, die Gäste für den südlichsten Ort Deutschlands begeistern zu können.

NEUE HOMEPAGE DER GEMEINDE



Der Markt Oberstdorf hat einen neuen Internet-Auftritt. Die Gemeinde präsentiert sich im World Wide Web jetzt in einem modernen und übersichtlichen Outfit.

Mit der neuen Homepage wurde bewusst ein anderer Weg gewählt als im Tourismus: Einfaches und klares Layout mit wenigen Elementen und einer offenen Navigation lässt die Seite einerseits offiziell und amtlich wirken, andererseits ist die gewünschte Information schnell gefunden. Für die Emotion sorgen alte Schwarzweiß-Aufnahmen, Holzschnitte oder Gemälde von vor rund 100 Jahren, die jedem Thema eine kleine nostalgische Note verleihen.

„Natürlich gehört heute das Surfen mit Smartphone oder Tablet zum Alltag und die neue Seite unterstützt mit der so genannten „Responsive“-Technik alle Auflösungen und macht die Inhalte auch auf dem Smartphone gut lesbar“, erläutert Peter Traskalik, Inhaber von Tramino – Werkstatt für digitale Ideen, der die Seite designet hat. Viel Zeit und Überlegungen sind vor allem in die Struktur und den Neuaufbau der einzelnen Themenbereiche geflossen, damit die Navigation logisch und intuitiv abgerufen werden kann. Besuchen Sie uns auf www.markt-oberstdorf.de.

OBERSTDORFS WAHRZEICHEN GESICHERT

Statische Sanierung des Kirchturms fertiggestellt



Die statische Ertüchtigung des Oberstdorfer Kirchturms ist fertiggestellt. Rund 70.000 Euro wandte der Markt Oberstdorf als Baulastträger für die Maßnahme auf. Dabei wurde das Giebelmauerwerk ausgebessert, mit Ringankern gesichert und die Holzkonstruktion überarbeitet. Ein halbes Jahr dauerten die Arbeiten, die nicht länger aufzuschieben waren. Pfarrer Peter Guggenberger dankte bei einer gemeinsamen Begehung namens der Kirchengemeinde für die gut funktionierende Zusammenarbeit mit dem Markt Oberstdorf. Er erläuterte, dass laut einem Dokument aus dem Jahr 1875 der Turm der Gemeinde gehöre und damit die Baulast beim Markt Oberstdorf läge. Die Verantwortung für die Kirche liegt bei der Pfarrkirchenstiftung. In den nächsten acht bis zehn Jahren stehe die Generalsanierung der Kirche an, Orgel und Empore seien für rund 250.000 Euro bereits gemacht. Nach dem großen Brand 1865 war die Kirche mit staatlichen Mitteln wieder aufgebaut worden.



Von links: Pfarrer Peter Guggenberger, Bürgermeister Laurent Mies, Kirchenpfleger Klaus Noichl und Dipl.-Ing. Martin Möhle, Dr. Schütz Ingenieure Kempten

AUS DEM LANDRATSAMT

Zuschuss für den persönlichen Schulbedarf – Anträge bis 31. August einreichen

Kinder und Jugendliche haben einen Anspruch auf einen Zuschuss nach dem Bildungs- und Teilhabepaket zum persönlichen Schulbedarf. Damit sollen zu Beginn eines Schulhalbjahres beispielsweise Ausgaben für die Beschaffung der Schultasche und dem Sportzeug oder für Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterialien abgedeckt werden. Aktuell gibt es zum 1. August einen einmaligen Betrag in Höhe von 70 Euro. Der Schulbedarf wird als Geldleistung direkt an die Eltern bzw. Schüler ausbezahlt.

Anspruchsberechtigt sind Kinder aus Familien, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Sozialhilfe, einen Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG), Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen. Bezieher von ALG II-Leistungen, Sozialhilfeleistungen oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommen diese Leistung automatisch durch das Jobcenter bzw. das Sozialamt gezahlt, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Im Gegensatz dazu müssen Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) für jedes Kind rechtzeitig einen gesonderten Antrag stellen! Die Anträge sollten bis spätestens 31. August eingereicht werden.

Die Anträge auf Bildungs- und Teilhabeleistungen gibt es beim Landratsamt Oberallgäu, bei den Gemeinde- und Stadtverwaltungen des Landkreises sowie auf der Internet-

seite des Landratsamtes: www.oberallgaeu.org/btl. Auskünfte erteilt im Landratsamt Oberallgäu das Team für Bildungs- und Teilhabeleistungen unter Tel. 08321/612-140 bzw. -141.

Mit einem Klick zum Wunsch-Job

Einen bayernweit einmaligen Service für alle, die auf der Suche nach einem geeigneten Arbeits- oder Ausbildungsplatz sind, bietet die Jobzentrale des Landratsamtes Oberallgäu. Über das neue Online-Portal www.jobzentrale-oberallgaeu.de können sich Interessierte mit wenigen Klicks eine Übersicht über den lokalen Stellenmarkt verschaffen. Das tagesaktuelle Angebot gibt den Blick frei auf rund 8.000 offene Stellen. Inbegriffen sind auch die Stadt Kempten und die Stellenangebote des Wirtschaftsraumes bis nach Memmingen. „Damit reicht die Palette über die Landkreisgrenzen hinaus“, unterstreicht Ralph Eichbauer, Leiter der Abteilung „Mensch und Gesellschaft“.

In drei Kategorien kann man sich über den regionalen Stellenmarkt informieren. Unter „jobNEWSBeruf werden die Angebote nach 60 Berufsgruppen dargestellt. Diese sind aufgegliedert in die Sparten „Helfer“, „Fachkräfte“ und „Experten“. Beim Klick auf „jobNEWSAusbildung“ wird ein umfassender Blick auf den Ausbildungsmarkt geboten. Die Sparte „jobNEWSlokal“ gibt eine Übersicht über den lokalen Stellenmarkt in allen Gemeinden des Oberallgäus und in Kempten. Nach Wunsch kann man sich auf dem Portal registrieren und Online-Bewerbungen sofort verschicken.



ASYLUNTERKUNFT IN OBERSTDORF

Am 19. März wurde dem Marktgemeinderat erstmals die Thematik der Verpachtung kommunaler Flächen zur Errichtung von Unterkünften für Asylsuchende vorgestellt. In der Sitzung am 30. April fasste das Gremium den Grundsatbschluss, ein Grundstück an der Rubinger Straße, auf der derzeit Wertstoffcontainer aufgestellt sind, an den Landkreis zu verpachten.

Maximal 50 Personen sollten dort untergebracht, der Pachtvertrag dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlussfassung wieder vorgelegt werden. Der Rat stimmte in der Sitzung am

21. Juli dem Abschluss des Pachtvertrages zu, wobei in Abstimmung mit dem Landratsamt Oberallgäu nur noch 44 Personen untergebracht werden dürfen. Diese Personenzahl findet sich im Grundriss des zu erstellenden Objektes wieder. Es werden Räume für drei Familien mit je vier Personen, für 30 Einzelpersonen sowie zwei Plätze für Obdachlose errichtet.

Das Landratsamt hat angekündigt, für sämtliche Objekte in Oberstdorf, nach Ausweitung mit diesem Projekt, einen eigenen Betreuer einzusetzen.



EINLADUNG ZUM WALDBEGANG

Projektgebiet Sonnenköpfe der Bergwaldoffensive (BWO)

Das Projektgebiet Sonnenköpfe der Bergwaldoffensive wurde im Jahr 2009 ins Leben gerufen. Seitdem sind viele Maßnahmen (Pflege, Durchforstung, Seilbahnhiebe, Wegebau und Instandsetzung, Weiserzäune, Jagdkonzept, Wildruhezonen u. a.) nicht nur geplant, sondern auch umgesetzt und finanziell unterstützt worden. Einige dieser Maßnahmen sollen beim Waldbegang vorgestellt werden. Außerdem informiert der Revierförster über die aktuellen staatlichen Waldförder-

richtlinien und die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Oberallgäu erläutert die Kosten und Erlöse bei einer Durchforstung/Seilbahnhieb. Der Projektleiter Bergwaldoffensive, das Forstrevier Oberstdorf und die Forstbetriebsgemeinschaft Oberallgäu laden herzlich alle Waldbesitzer und Waldinteressierten zum Waldbegang am Freitag, 4. September 2015, um 14 Uhr, Dauer bis max. 17 Uhr, ein. Treffpunkt ist Parkplatz (Auffahrt zur) „Gaisalpe“ oberhalb Reichenbach.



VERANSTALTUNGEN



Oberstdorfer Dorffest

Am Samstag, 8. August, ab 10.30 Uhr verwandeln sich Kurpark, Marktplatz und Pfarrgarten dank der Hilfe der Oberstdorfer Vereine und der OTG in einen bunten Festplatz mit Live-Musik, Tanz, Spiel, Essen, Trinken und Kinderland. Die Kleinen können sich auf der Hüpfburg, bei Fahrten mit der Feuerwehr und dem Bungee-Trampolin vergnügen. Wer über den Festplatz bummelt, hat die Qual der Wahl zwischen Krautspatzen, Haxe, Bier, Wein, Kaffee und Kuchen, Leberkäs, Crêpes, Pizza und weiteren pffiffigen Snacks. Für Erfrischung sorgt die „Wellness-Oase“ der Gemeindewerke Oberstdorf.

Programm im Kurpark am Musikpavillon:

11 bis 17.30 Uhr: „Die Ostrachtaler“ live, Vorführung Fit Fun and Dance und Jiu Jitsu

19.50 bis 24 Uhr: „Goldbergmusikanten“ live (wetterfestes Fallschirmdach am Musikpavillon)

Programm im Pfarrgarten:

10.30 bis 15.30 Uhr: Frühschoppen mit dem Quintett „Uifach so!“

15.30 bis 18.30 Uhr: es spielen die „Holz Blech Chaoten“

18.30 bis 19.30 Uhr: Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche

ab 19.30 Uhr: Unterhaltung mit der Musikkapelle Oberstdorf
Der Reinerlös im Pfarrgarten kommt der Afrikahilfe um Abt Dionys sowie sozialen Einrichtungen in Oberstdorf zugute.
Biergarten in Pfarrers guter Stube und beheiztes Zelt mit Bar!
8. August, 10.30 Uhr: Anschlag auf dem Marktplatz durch die Böllerschützen des kgl. Priv. Schützenvereins Oberstdorf

16. Oberstdorfer Weinfest

Schon Voltaire bezeichnete den Wein als „Nachtigall unter den Getränken“ und Robert Louis Stevenson als „in Flaschen gefüllte Poesie“. Deshalb ist diesem edlen Tropfen das Wochenende vom 13. bis 16. August gewidmet.

Die Winzer präsentieren an drei Tagen ihre neuesten Tropfen aus den klassischen Anbaugebieten. Die Angebotspalette reicht von den klassischen Rebsorten über Barrique-Weine, den Eiswein bis hin zu verschiedenen Winzersekten und Destillaten. Dazu gibt es passende kulinarische Schmankerl aus der Region.

Abgerundet wird das Weinfest von einem hochkarätigen Bühnenprogramm mit abwechslungsreichen Live-Musik-Konzerten.

Rahmenprogramm:

Donnerstag, 13. August, 18 Uhr: Öffnung des Weindorfes

Freitag, 14. August, 16 Uhr: Öffnung des Weindorfes,

16.30 Uhr: Jodlerklub Passwang Mümliswil,

20 Uhr: Die Goldberger

Samstag, 15. August, 16 Uhr: Öffnung des Weindorfes,

18 Uhr: Rubihorn Musikanten

Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr: Frühschoppen mit der

Musikkapelle Oberstdorf, 16 Uhr: Allgäu Yetis

Die Nationalparks im Westen von Amerika

Ein Videofilm-Vortrag von Gerhard Söllinger

17. August, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Konzert des Männergesangsvereins

19. August, 19 Uhr, Oberstdorf Haus

Das Schönste aus der Welt der Oper und Operette

Sondergastspiel mit Solisten der Staatsoper Brunn.

Konzerte mit Melodien bekannter Opern- und Operettenkomponisten stehen in der Gunst des Publikums immer noch an erster Stelle. Solisten der Staatsoper Brunn werden die Konzertbesucher mit den schönsten Partien, Arien und Duettent weltbekannter Opern und Operetten begeistern. Ausschnitte aus Don Giovanni, Cavalleria Rusticana, Rigoletto, La Traviata, Carmen, La Bohème, Zauberflöte, Fledermaus, Zigeunerbaron und weiteren musikalischen Edelsteinen stehen auf dem Programm. Die Aufzählung der Komponisten lässt Auserlesenes erahnen: Mozart, Bizet, Verdi, Donizetti, Smetana, Puccini, aber auch Offenbach, Strauß und Händel. Am Flügel Prof. Martha Vasková, Margherita Ondrusková – Sopran, Tanja Janosová – Mezzosopran, Jakub Rousek – Tenor, David Szendjuk – Bassbariton
25. August, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Konzert der Musikkapelle Oberstdorf

26. August, 20 Uhr, Kurpark

3. Oberstdorfer kleinKunsttage

Open-Air im Kurpark

Unter diesem Motto lädt Sie Tourismus Oberstdorf auf eine Reise durch die Allgäuer Kleinkunstszene ein!

Der Kurpark Oberstdorf öffnet 2015 bereits zum dritten Mal seine Open-Air-Bühne für die Oberstdorfer kleinKunsttage. Von Donnerstag bis Sonntag beanspruchen die Künstler ihre Lachmuskeln bei Kabarett- und Comedy-Auftritten, versetzen Sie in Staunen bei unseren Tanzeinlagen und bitten um Gehör und zum Tanz bei unseren musikalischen Highlights. Freuen Sie sich auf ein tolles Programm und lassen Sie sich bestens unterhalten. Abgerundet wird das Festival mit unserer Gastronomiezeile rund um das Parkgelände.

Und das Allerbeste: Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen: www.kleinkunsttage-oberstdorf.de

3. bis 6. September



45 JAHRE PARTNERSCHAFT MIT MEGÈVE

Einladung zum Besuch im Oktober 2015

Zu einem bunten Familienfest lud Oberstdorf die Partnergemeinde Megève im Mai ein. Der Gegenbesuch der Oberstdorfer in Hochsavoyen ist für 23. bis 25. Oktober geplant. Zur Fahrt im Oktober laden Bürgermeister Laurent Mies und Fritz Schwarz, Vorsitzender des Partnerschaftsvereines Megève – Oberstdorf, herzlich ein.

Quartier, Verpflegung und das angebotene Programm sind für die Teilnehmer kostenlos. Lediglich eine Fahrtkostenbeteiligung von 30 Euro pro Person, Jugendliche von 12 bis 17 Jahre 15 Euro wird erhoben. Zur Wiederbelebung der Partnerschaft zwischen den beiden Alpen-Gemeinden ist beabsichtigt, Vereine mit gleichen

Interessen zusammenzubringen. Bei der Kontaktvermittlung ist der Oberstdorfer Partnerschaftsverein gerne behilflich.

Weitere Informationen:

Fritz Schwarz, Vorsitzender des Partnerschaftsvereines, Tel. 08326/1637, Anni Hindelang, Tel. 3877 und Hans Kirschner, Tel. 9872870

Anmeldung bis 18. September an:

Christine Uebelhör, Büro des Bürgermeisters, Prinzregenten-Platz 1, Tel. 700-726, Fax 700-799, E-Mail: c.uebelhoer@oberstdorf.de



ERSTE AUSZAHLUNG VON SPENDENGELDERN

Unwetterschaden vom 14. Juni 2015

Nach dem Schadensereignis Mitte Juni verteilte der Markt Oberstdorf zwischenzeitlich die eingegangenen Spendengelder in Höhe von 34.100 Euro. An 21 von der Schlammlawine betroffene Haus- und Wohnungseigentümer in den Wohngebieten Am Dummelsmoos und Am Faltenbach erfolgte bisher eine Auszahlung. Die finanzielle Hilfe bemaß sich zur Hälfte nach den betroffenen Anwesen und zur anderen Hälfte nach dem geschätzten Schaden. Bagatellgrenzen waren nicht angesetzt. Gemäß dem Eingang weiterer Spenden werden erneut Auszahlungen vorgenommen.

Bei Flurschäden an landwirtschaftlichen Flächen half die Gemeinde mit Aufräumarbeiten durch die Kommunalen Dienste (KDO).

Bis heute erbrachte die KDO Personal- und Maschinenleistungen für die Aufräumarbeiten in einem Umfang von rund 60.000 Euro. Zur Wiederherstellung der zerstörten landwirtschaftlichen Flächen vergab die Gemeinde zusätzliche Fremdaufträge in Höhe von rund ca. 120.000 Euro. Die Höhe der staatlichen Zuwendungen für diese Fremdleistungen steht noch nicht fest.

SPITZENKULINARIK BEI SPITZENTEMPERATUREN

Sechste Tour de Gourmet führt durch mehrere Locations

Zum sechsten Mal veranstaltete Familie Bolkart-Fetz vom Sternerestaurant Maximilians Mitte Juli die außergewöhnliche Genussreise durch mehrere Locations. „Spitzenkulinarik bei Spitzentemperaturen. Lockere Stimmung, jede Menge Abwechslung und eine genussaffine Gästeschar. Von 15.30 Uhr bis fast Mitternacht, ein wenig Ausdauer ist da schon gefragt“, so Ludger Fetz, der die Tour als „Reiseleiter“ begleitet und nebenbei die einzelnen Restaurants und Küchenchefs samt ihrer Geschichte vorstellt.

Bei Spitzentemperaturen trafen sich alle Teilnehmer bei ihrer ersten Station im schattigen Biergarten des Oberstdorfer Jagdhauses. Pächter und Küchenchef Ludger Fetz reichte ein kühles, frisch gezapftes König-Ludwig-Bier sowie regionale Schmankerln. Nach einer kurzen Einführung führte die Gourmetreise auf den Anlaufturm der Schattenberg-Schanze. Ein traumhafter Ausblick und feinstes Fingerfood erwarteten die Gäste in luftiger Höhe. Natürlich gab Fetz hier eine kleine Exkursion zum Thema Skispringen. Weiter tourte der Bus zu Tobias Eisele, Küchenchef des Sternerestaurants Maximilians. Nach einem Dominostein vom Räucherlachs gab es

Gelbflossen-Thunfisch in einer gewagten Kombination mit Kiwi, Petersilie und Cashewkernen. Nächste Station war das 4-Sterne-S-Hotel Exquisit mit Küchenchef Frank Aldinger. Im gediegenen Prinzensaal gab es Atlantik-Seezunge, Pulpo, Artischocke, Tomaten und Olivenjus. Mit Vorfreude und Neugier machte man sich nun auf den Weg zum vorletzten Ziel: das mit einem Michelinsterne ausgezeichnete EssAtelier von Peter A. Strauss. Dieser reichte zunächst Allgäuer Alpin-Gourmet-Tapas. Darauf folgte BBQ vom gereiften US-Neb-raska-Rind, geräucherte Aubergine, Texturen vom Sommer-Mais und Poverade. Angenehm gesättigt und bester Laune machte sich die Reisegruppe nun zu Fuß auf ins Alpcafé Gerlach. Auf der schönen Alpterrasse zeigte Konditormeister Peter Gerlach sein Können: Mousse von der Passionsfrucht im Schokoladenmantel und feines Nachtgebäck bildeten das süße Finale. Und noch während man gemeinsam die Etappen Revue passieren ließ, gesellten sich auch die Küchenchefs zum Abschluss der sechsten Tour de Gourmet zu ihren Gästen. Gelegenheit zu lockeren Fachsimpeleien und um den einen oder anderen Profitipp zu entlocken.

ZURÜCK ZU DEN WURZELN

Das kulinarische Erbe des Prinzregenten

DAS JAGDHAUS KÖNIGLICH-BAYRISCH



Margret Bolkart-Fetz und
Ludger Fetz

Das Jagdhaus in Oberstdorf ist ein Haus mit Geschichte und Tradition. Prinzregent Luitpold nutzte das 1856 erbaute Gebäude einst als Jagdsitz. Heute steht es unter Denkmalschutz. Ludger Fetz, Küchenchef und Gastgeber, fühlt sich der Tradition des historischen Jagdhauses verpflichtet und sieht sich als kulinarischer Erbe des Prinzregenten, der sich hier die Allgäu-Schwäbische Küche hat schmecken lassen. Ludger Fetz setzt auf Produkte aus der Region. „Zurück zum Ursprung – darum geht's“, sagt der gebürtige Rheinländer. Denn früher hat man auch die Produkte aus der Umgebung genommen, die in der jeweiligen Jahreszeit zur Verfügung standen. „Ich weiß immer gerne, wo mein Essen herkommt und durch welche Hände es geht“, so Ludger Fetz, „und wie viel Arbeit dahintersteckt, das habe ich schon als Kind gelernt.“ Bis zu diesem Bekenntnis legte Fetz einen erfolgreichen Weg zurück: Fast 20 Jahre kochte er sich in seinem Restaurant Maximilians an die Spitze der Allgäuer Gourmetszene. Dass es nicht leicht war, anfangs die guten Lebensmittel aus der Region zu finden, daraus macht Ludger Fetz keinen Hehl.

Die ureigenen Produkte des klimatisch herben Allgäus sind wenige: Rind- und Kalbfleisch, Wild, Pilze, Kräuter und Milchprodukte. „Mittelpunkt ist und bleibt natürlich das Allgäu, aber man muss die Kreise schon auch etwas weiter ziehen, z.B. ins benachbarte Württemberg. Aber wir bleiben in Deutschland.“ Massentierhaltung oder Industrieprodukte sind für Ludger Fetz unvorstellbar. Rinder und Kälber, die im Sommer auf kräuterreichen Almwiesen weiden, müssen es sein. Obst und Gemüse vom nahen Bodensee, Fische aus heimischen Gewässern ohne lange Lieferwege. Und natürlich, wie es sich für ein Jagdhaus gehört, Wild. In erster Linie aus den umliegenden Jagden.

Den scheinbar einfachen, aber dennoch hochwertigen, saisonalen Lebensmitteln gehört die ganze Aufmerksamkeit des Sternekochs. Die Zubereitung soll deren Eigengeschmack betonen und er setzt auf traditionelles Handwerk. Dazu braucht es keine exotischen Zutaten, Geschmacksverstärker oder künstliche Aromen, sondern die Liebe des Küchenchefs zu seinem Beruf.

KINDEROLYMPIADE IN OBERSTDORF

Oberstdorfer Kindergärten veranstalten Knaxiade



Oberstdorf ist bekannt für seine sportlichen Ereignisse. Regelmäßig geben sich hier Spitzensportler die Klinke in die



Die kleinen Sportler vom Kinderhaus St. Nikolaus mit ihren Knaxiade-Urkunden und den Überraschungskörben, die Stefan Haberstock und Veronika Eberhart von der Sparkasse Allgäu mitgebracht hatten.

Hand. Aber auch kleine Athleten sind in der südlichsten Gemeinde Deutschlands aktiv. Das Kinderhaus St. Nikolaus und die Kindergärten St. Martin und St. Barbara veranstalteten die Knaxiade – die Kinderolympiade des Bayerischen Sportbundes und der Sparkassen. Über 200 Kinder waren mit Begeisterung dabei und sprangen, rollten, jonglierten und rannten was das Zeug hielt. Zur Belohnung erhielt jeder kleine Athlet von Stefan Haberstock, Marktbereichsleiter Oberstdorf der Sparkasse Allgäu, eine Urkunde und eine Medaille. Zusätzlich brachten Herr Haberstock und seine Mitarbeiterin Veronika Eberhart Überraschungskörbe mit allerlei gesundem Obst und „Glückshormonen“ in Form von Schokolade und Müsliriegeln mit. Stefan Haberstock motivierte die Kinder bei der Siegerehrung, auch ihre Eltern zu Hause zur Bewegung zu animieren.

SCHÜLE'S GESUNDHEITSRESORT & SPA SAGT DANKE



Im Rahmen der jährlichen Betriebsfeier würdigten Karl-Arnold und Katrin Schüle die Treue von neun der insgesamt 75 Mitarbeiter. Das familiengeführte SCHÜLE'S Gesundheitsresort & Spa blickt auf eine über 80-jährige Betriebsgeschichte zurück. Ein Erfolg, der ohne das Engagement aller Mitarbeiter nicht denkbar wäre. Die Mitarbeit der Jubiläre im SCHÜLE'S addiert sich auf 160 Jahre. Mit einer Betriebszugehörigkeit von 25 Jahren steht Küchenchef Andreas Sonntag an der Spitze. Seit 20 Jahren ist Frau Claudia Haftmann (Restaurant) und Frau Nicole Jastram (Küche) im



Von links: Josef Katrein, Volker Thrun, Claudia Haftmann, Andreas Sonntag, Veronika Walter (im Vordergrund), Nicole Jastram, Romy Kasper, Katrin Schüle, Karl-Arnold Schüle

Hause tätig. Die Physiotherapeutin Veronika Walter unterstützt seit nunmehr 15 Jahren. Vor zehn Jahren haben Frau Romy Kasper in der Buchhaltung sowie die beiden Nachportiers Herr Josef Katrein und Herr Volker Thrun den Dienst im SCHÜLE'S angetreten. Hausmeister Georg Buhmes ist

ebenfalls 25 Jahre dabei. Familie Schüle bedankt sich sehr herzlich für das Engagement und das Vertrauen, das ihnen die Mitarbeiter in den letzten Jahren geschenkt haben und hofft, dass das Beispiel der Jubilare möglichst viele Nachahmer findet.

FREIER KRIPPENPLATZ

In der Kinderkrippe Sonnenschein ist für das kommende Krippenjahr, September 2015 bis August 2016, noch ein Platz frei. Die eingruppige pädagogische Einrichtung mit zwölf Krippenplätzen für Kinder von sechs Monaten bis drei Jahren wird geleitet von der staatlich anerkannten

Erzieherin Jessica Sturm.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Kinderkrippe Sonnenschein, Im Steinach 1,

87561 Oberstdorf, Tel. 08322/940519,

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 13.30 Uhr

DIALEKTPROJEKT IM KINDERGARTEN ST. MARTIN

Der Verschönerungsverein Oberstdorf startete dieses Jahr ein Projekt zur Förderung von Brauchtum und Dialekt in den



Oberstdorfer Kindergärten. Der Kindergarten St. Martin baute dieses Projekt in sein Frühlingsfest mit ein. Das einstudierte Theaterspiel „Es isch so schie a Querk zum sing“ wurde mit Rollen im

Dialekt besetzt. Als Höhepunkt trugen die Kinder das einheimische Gedicht „Isa Müeddr“ den Mamas vor und überreichten das selbst gestaltete Muttertagsgeschenk.

Beim Ausklang des Frühlingsfestes konnten sich alle Gäste beim Dialekt-Wortspiel stärken und die Kinder beim „Gliksbittl“-Angelspiel teilnehmen.

Ein besonderer Dank geht an Peter-Paul Martin und Alfred Milz für die wunderbaren Foto- und Filmaufnahmen sowie an alle Beteiligten der „Gliksbittl“-Spenden!



LOTSEN DURCH DEN PFLEGE-DSCHUNGEL

Gibt es in der Familie plötzlich einen Pflegefall, haben die Betroffenen und ihre Angehörigen eine Fülle von Fragen. Welche Hilfemöglichkeiten kann man beanspruchen? Was zahlt die Pflegeversicherung? Kommen finanzielle Belastungen auf einen zu? Rasch und unkompliziert antworten die Mitarbeiter der neuen Pflegeberatungsstelle der AllgäuPflege gGmbH auf all die Fragen.

Die neue Pflegeberatungsstelle in Sonthofen, Grüntenstr. 5,

unterstützt Hilfesuchende bei der Ermittlung des individuellen Hilfe- und Pflegebedarfs, hilft beim Ausfüllen des Antrags im Rahmen der Pflegebedürftigkeit, koordiniert Hilfs- und Unterstützungsangebote und vermittelt an andere Institutionen wie Sanitätshäuser oder das Landratsamt. Die Sprechzeiten sind Montag bis Freitag von 9.30 bis 12.30 Uhr. Am Donnerstag hat die Beratungsstelle zusätzlich von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



FILMGIPFEL 2015

Nach zweijähriger Pause findet erneut in Oberstdorf vom 28. bis 30. Oktober der Filmgipfel des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums statt. Der Filmgipfel ist ein dreitägiges Jugend-Kurzfilmfestival für Jugendliche in Oberstdorf. Das Programm setzt sich aus Workshops, Kurzfilmwettbewerb, Symposien, Ausstellungen bzw. Installationen und einem facettenreichen Kurzfilmprogramm aus den Bereichen Experimentalfilm/ Musikvideo, Animationsfilm und Spielfilm zusammen. Die Location Loft mit ihren Räumlichkeiten, Kinosälen, Festival-Café/-Bar und Ausstellungsmöglichkeiten bietet den idealen Rahmen für Festival und Preisverleihung.

Der Filmgipfel steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Staatssekretär Eisenreich und findet in Kooperation mit der Kurzfilmnacht des Bayerischen Rundfunks und dem renommierten Camgaroo Award statt. Weitere Partner sind die Hochschule für Fernsehen und Film München, die Abteilung für Animation der Hochschule Luzern, die Akademie der Bildenden Künste München, das Studio für Experimentellen Animationsfilm der Universität für Angewandte Kunst Wien und viele mehr!

Festivalprogramm und weitere Informationen unter www.filmgipfel.de.



BUNTES SOMMERFEST

Asylbewerber feiern mit Nachbarn und Helferkreis

Zeitweise bis zu 100 Asylbewerber, Helfer und Nachbarn feierten ein fröhliches Sommerfest vor der Asylunterkunft in der Gerberstraße. Das Buffet war – vom Wurstsalat über Bulgur, türkische Pizza und leckeren Kuchen – so vielseitig wie die Menschen, die sich daran bedienten. Aktuell leben über 50 Personen aus mehreren Nationen in den beiden Oberstdorfer Unterkünften (Ortsteil Reichenbach und Gerberstraße). Sie kommen aus der Ukraine, aus Tschetschenien, Albanien, Somalia, Mali, Nigeria, Pakistan und vor allem aus Syrien. In erster Linie alleinstehende Männer aber auch eine syrische Familie mit siebenjährigen Zwillingssöhnen. Großen



Tolle Stimmung beim Sommerfest

Beifall gab es, als sich die Flüchtlinge mit ein paar Sätzen, die sie auf Deutsch gelernt haben, vorstellten. Vom Architekten und Juristen über Friseur, Baufacharbeiter, Tischler bis zum Feuerwehrmann und zum Beleuchter an der Oper in Damaskus reicht das Spektrum der Berufe, die sie zu Hause ausgeübt haben. Sie bedankten sich für die Gastfreundschaft und dass sie in Oberstdorf so gut aufgenommen wurden. Ein Syrer berichtet, dass er Angst habe, nach Ungarn abgeschoben zu werden.

Nach dem Kennenlernen wurden Trommeln ausgepackt und ausgelassen musiziert und getanzt. „Ich bin total begeistert über die tolle Stimmung hier“, so Hülya Dirlik vom Helferkreis: „Man sieht, wie Musik und Tanz verbinden und die gegenseitige Unterstützung funktioniert.“ Nach ein paar Anfangsschwierigkeiten laufe das Zusammenleben in der Gerberstraße inzwischen ganz gut. Am Anfang gab es zu wenige Kochgelegenheiten. Inzwischen wird vom Landratsamt eine zweite Küche eingebaut. Für Dirlik zeigt das Beispiel Gerberstraße, dass Unterkünfte in der Größenordnung von bis zu 30 Personen im Ort gut funktionieren. Es gelte dabei auch, auf Kultur und Religion der Flüchtlinge einzugehen. Herr Schwärzler, der die ehemalige Pension an das Landratsamt vermietet, zeigte sich zufrieden mit der Entwicklung: „Die Leute sind alle in Ordnung und ein paar kleine Probleme gibt es überall“. Auch Anwohnerinnen äußerten sich positiv. Wenn die Leute hier sind, müsse man zusammenhalten und ihnen helfen.

BRANDSCHUTZERZIEHUNG IM KINDERGARTEN ST. BARBARA



Anfang Juli begrüßte die Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach vier Vorschulkinder im Feuerwehrhaus. Mit den beiden Feuerwehrmännern kam auch „Fix“ zu Wort. Die Puppe aus dem Brandschutzkoffer für die Ausbildung in Kindergärten und Schulen des Landesfeuerwehrverbandes Bayern begleitete die Kinder den ganzen Vormittag.

Spielerisch lernten die Kinder was zu tun ist, wenn es brennt oder gefährlicher Rauch im Zimmer ist. Ob Türen abdichten oder laut aus dem Fenster um Hilfe schreien, die Kinder machten begeistert mit. Auch einen Rauchmelder stellten die Feuerwehrmänner vor, um den Kindern die Angst vor dem laut piependen Ding zu nehmen. Mit einer Bilder-geschichte mit Feuerwehrmann Funki schulten die Brandschützer das richtige Verhalten im Brandfall und prägten den Kindern den Notruf 112 ein.

Die Feuerwehrmänner zeigten mit einer inszenierten Ver-rauchung, wie dicht und undurchsichtig Brandrauch ist und die Kinder hatten Gelegenheit, sich mit einem Feuerwehr-mann in kompletter Schutzausrüstung und Atemschutzgerät anzufreunden. Vom Atemschutzgeräteträger lernten die Kinder die richtige Gangart und das richtige Verhalten im Rauch.

Zum Abschluss gab es ein Spritzspiel. Mit einem kleinen

Strahlrohr sollten die Kinder einen Ball durch ein offenes Fenster bis zur Haustüre spülen, natürlich musste auch ein „Feuer“ gelöscht werden. Ein Hindernislauf mit Schläuchen und Pylonen rundete das Programm ab.

Von den Geräten und Fahrzeugen der Feuerwehr waren alle Kinder begeistert, erst recht, als das Feuerwehr-Taxi sie zurück in den Kindergarten brachte.

Der Feuerwehrtag soll neben der Brandschutzerziehung den Kindern auch Vertrauen zur Feuerwehr geben.



Das „Feuer“ ist gelöscht!

MITTELSCHULE OBERSTDORF

Kinderrestaurant im Löwen-Strauss in Oberstdorf

Klasse 5c der Mittelschule Oberstdorf als kleine Sterneköche.



Zum wiederholten Mal kam eine Klasse einer bayerischen Mittelschule in den Genuss einer Kinderrestaurant-Veranstaltung. Sie durften – anstatt die Schulbank zu drücken – einen Tag im Restaurant von Peter A. Strauss verbringen, zusammen mit der Löwen-Brigade ein genussreiches 3-Gänge-Menü zubereiten und als krönenden Abschluss die

Eltern bzw. nächsten Verwandten dazu einladen.

Die begeisterten Gäste bekamen eine Cazpacho, die spanische Tomatensuppe im Glas, Hähnchenbrust mit Frühlingsgemüse und Kräutern und als Nachtisch Vanilleeis mit frischen Erdbeeren serviert. Alles von den Schülern selbst an diesem Vormittag mit viel Spaß und großem Engagement zubereitet. Und selbstverständlich mit besten, frischen Zutaten und Produkten aus der Region.

Das Projekt „Kinderrestaurant“ ist eine Veranstaltungsreihe, die quer durch den gesamten Freistaat tourt und bayernweit viel Zuspruch und Begeisterung von Kindern, Lehrkräften und Eltern erhält. Lernen doch die Kinder ohne erhobenen Zeigefinger, wie viel Freude und Genuss gemeinsames Kochen und Essen machen kann, wie viel Freude z. B. auch ein angestrebter Beruf in der Gastronomie bereiten kann, wenn man sich engagiert und mehr bietet als Durchschnittsküche von der Stange mit vorgefertigten Convenience-Produkten.

Die Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache, schnippeln, rühren, würzen, braten mit vollem Einsatz. Sie decken selbst die Tische ein, platzieren ihre Eltern und tragen selbst auf. Sogar die Begrüßung und die Bekanntgabe der Menüfolge überließen sie nicht den Großen. Manch ein Talent haben die Wirte schon ausmachen können – und diese praktische Berufsorientierung ist auch ein Beweggrund des bayerischen Kultusministeriums, das Projekt zu unterstützen. Dabei wird die besondere Bedeutung einer solchen Veranstaltung gerade für Mittelschüler betont, fließen doch sonst staatliche Zuwendungen und erhöhte Aufmerksamkeit bevorzugt an

höhere Schulen. Aber gerade die Mittelschule brauche die Akzeptanz, um als z. B. berufsvorbereitende und praxisorientierte Schulform stärker wahrgenommen zu werden.

Am Rande der Veranstaltung wurde bekannt, dass die Nördlinger Joachim Kaiser und Peter Urban, die Initiatoren, Peter A. Strauss und die anderen beteiligten Köche Bayerns für ihr Engagement den Bayerischen Staatspreis für Unterricht und Kultus 2015 erhalten haben.

„Tat vor Ort“

Bosch-Auszubildende bauen Sitzgelegenheiten für den Pausenhof

„Tat vor Ort“ nennt sich das Projekt der Bosch-Auszubildenden. Ziel der Projekte ist es, die Selbstständigkeit, die Teamfähigkeit und das Organisationstalent der Azubis zu fördern. Die Mittelschule Oberstdorf hatte sich als Auftraggeber eines Projektes beworben und bekam den Zuschlag. So rückten nach den Pfingstferien elf Azubis an und erstellten zunächst einen Plan für neue Sitzgelegenheiten im Pausenhof. Diesen sprachen sie mit der Schulleitung und dem Hausmeister ab und setzten ihn dann in die Tat um. Obwohl alle Azubis aus dem Metallbereich kamen (Mechatroniker, Elektroniker), konnten sie auch Holz verarbeiten. Nach 14 Arbeitstagen präsentierten sie stolz ihre Ergebnisse der Schulleitung und den Schülern.

Ein tolles Projekt, das der Firma Bosch und ihrem Nachwuchs viel Lob einbrachte! Herzlichen Dank!



Rektor Herbert Sedlmair dankt den Bosch-Azubis für die „Tat vor Ort“



PAUL-BONATZ-HAUS

Im Ortsteil Kornau oberhalb von Oberstdorf ist das von Paul Bonatz erbaute Haus zu besichtigen. Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu Leben und Werk des schwäbischen Heimatdichters Arthur Maximilian Miller und eine einmalige Architekturausstellung über das umfangreiche Werk von Paul Bonatz. Der bekannte Stuttgarter Architekt nutzte das Anwesen selbst als Ferienhaus. Das Haus ist zu Fuß über den beschilderten Arthur-Maximilian-Miller-Weg von Oberstdorf

über die Walserbrücke – Reute bis nach Kornau erreichbar. In kleinem Rahmen sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte möglich. Informationen sind beim Markt Oberstdorf unter Tel. 700-700 erhältlich. Geöffnet ist das Paul-Bonatz-Haus jeden dritten Sonntag im Monat. Am 16. August sind die Räume und Ausstellungen von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen.





OBERSTDORFER MUSIKSOMMER

Nach einer einjährigen Pause startete der Oberstdorfer Musiksommer Ende Juli unter der künstlerischen Leitung von Prof. Eckhard Fischer in seine Neuauflage. Mit Meisterkursen, erstklassigen Konzertveranstaltungen und dem „Abend der Begegnung“ erfreut der Oberstdorfer Musiksommer Konzertbesucher und Freunde des Musiksommers mit einem abwechslungsreichen Programm.

Der Oberstdorfer Musiksommer ist ein renommiertes Klassikfestival, das durch seine Meisterkurse einen hohen, internationalen Stellenwert erlangt hat und durch seine Konzertveranstaltungen weit über die Region Oberallgäu hinaus ausstrahlt.

Weitere Informationen unter

www.oberstdorfer-musiksommer.de

Das Festivalbüro in der Nebelhornstraße 25 in

87561 Oberstdorf ist erreichbar unter Tel. 08322/959-2005.

Koncertkarten sind hier erhältlich

Tourismus Oberstdorf 08322/700-290

Allgäu Ticket Kartenhotline 0831/206-5555,

www.allgaeuticket.de

Vorverkaufsstellen der Allgäuer Zeitung und der Heimatzeitungen

Kurhaus Fiskina für das Konzert in Fischen 08326/36460

Kleinwalsertal Tourismus für das Konzert im

Kleinwalsertal 0043 5517/51140

München-Ticket Kartenhotline 089/54818181

Konzerte 2015

9. August, 17 Uhr, Chorkonzert

Fischen, Kursaal Fiskina

Knabenchor Gütersloh, Sigmund Bothmann, Leitung

10. August, 18 und 20 Uhr, Konzerte

Meisterkurse 1 und 2

Oberstdorf, Johannisheim

11. August, 18 und 20 Uhr, Konzerte

Meisterkurse 3 und 4

Oberstdorf, Johannisheim

Verleihung des Dr. Konstanze Koepff-Röhrs-Förderpreises

12. August, 20 Uhr, Klavierabend

Oberstdorf Haus

Mona Asuka Ott, Klavier

13. August, 20 Uhr, PentAnemos Bläserquintett

Kleinwalsertal Hirschegg, Naturhotel Chesa Valisa

Hanna Petermann, Flöte, Dirk Kammerer, Oboe,

Claudia Sautter, Klarinette, Susanne von Hayn, Fagott,

Christian Loferer, Horn

14. August, 20 Uhr, Violinabend

Oberstdorf, evangelische Christuskirche

Lara Boschkor, Violine, Christian Köhn, Klavier

15. August, 20 Uhr, Abschlusskonzert

Oberstdorf Haus

Marimba Quartett, Katarzyna Mycka

Franz Bach, Conrado Moya, Filip Mercep

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE



Große Schuhsammelaktion am Dorffest

Die evangelische Kirchengemeinde startet ihre Schuhsammelaktion wieder. Am Dorffest am 8. August ist die Gelegenheit, alte und noch tragbare Schuhe am Stand der Kirchengemeinde auf dem Megève Platz abzugeben. Als Sammelbehälter stehen ab jetzt gut sichtbare rote Tonnen bereit. Nach dem Dorffest sind sie am Eingang der Tourist-Information im Oberstdorf Haus und in der Bücherstube der evangelischen Christuskirche zu finden.

Bei der ersten Sammelaktion kamen bereits 1,8 Tonnen Schuhe zusammen und brachten der Kirchengemeinde für ihr neues Gemeindehaus rund 1.500 Euro.

Schuhe können auch ganz bequem direkt an die Partnerfirma „shuuz“ geschickt werden. Kostenlose Paketscheine liegen im Foyer der Christuskirche oder können unter www.shuuz.de heruntergeladen werden. Im Menüpunkt „Schaufenster“ muss die Sammelnummer „1161“ und die Postleitzahl „87561“ eingegeben werden. Hier finden Sie auch die Versandbedingungen. Ein Paket muss mindestens fünf kg wiegen, um für uns einen Gewinn zu bringen, und nicht mehr als 32 Kilogramm, um von der Post kostenfrei transportiert zu werden.

Kirchenmusikalische Angebote

Abendliedersingen im Grünen, mit Gästekantor Bernd Ebener
Mittwoch, 12., 19. und 26. August, jeweils um 19.30 Uhr
ab Christuskirche, bei Regen im Gemeindehaus

Oberstdorfer Musiksommer

Lara Boschkor, Violine, und Christian Köhn, Flügel

Freitag, 14. August, 20 Uhr

Mit Werken von Debussy, Ravel, Beethoven, Schubert und Wieniawski

Les Maîtres de la musique baroque

Orgel und Trompete im Konzert

Montag, 17. August, 20 Uhr, Eintritt: 10 Euro

Trompete: Prof. Jean-Jacques Metz, Orgel: Jeanne Chicaud

Mit Werken von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, J. B. Lully u. a.

ROOMS – Erich-Schachtner-Jazztrio

Samstag, 29. August, 20 Uhr

Erich Schachtner/Gitarre, Uli Barthel/Violine/Drums, Percussions

Eintritt: 12 Euro (Vorverkauf im Oberstdorf Haus),

15 Euro an der Abendkasse

ÜBERS GEBIRGE VON OBERSTDORF NACH HOLZGAU

Anfang Juli machten sich 230 Fußwallfahrer aus Oberstdorf und dem gesamten Oberallgäu zusammen mit Pfarrer Peter Guggenberger zum 19. Mal auf den Weg. Von Loretto durch den Sperrbachobel hinauf zur Kemptener Hütte und zum Mädelejoch (1973 m) und über die Roßgumpenalpe hinab ins obere Lechtal führte die Wallfahrt nach Holzgau. Trotz angekündigter Sommerhitze wehte immer ein kühler Bergwind, so dass alle Teilnehmer die neunstündige Strecke gut meisterten. Der langjährige Wallfahrtsleiter Fritz Gentner konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht mitgehen. Diese Aufgabe übernahm Albert Titscher und sorgte zusammen mit seinem Team für die Organisation und die Sicherheit. Die Breitachtaler Jodler aus Tiefenbach umrahmten musikalisch nicht nur den Wallfahrtsweg, sondern auch den Festgottesdienst in der Holzgauer Pfarrkirche und das anschließende Beisammensein im Gemeindesaal. Der Holzgauer Pfarrgemeinderat bewirtete die Wallfahrer dort in bewährter Weise. Bei der Predigt bedankte sich Pfarrer Guggenberger bei der Holzgauer Feuerwehr und bei Bürgermeister Blaas für die spontane Mithilfe bei der Bewältigung der Schlammlawine Mitte Juni in Oberstdorf.

Am 30. August wollen die Holzgauer wieder die 350-jährige Tradition fortsetzen und übers Gebirge nach Loretto pilgern, wo dann das Wallfahrtskreuz bis Anfang Juli 2016 überwintert wird.



Das Leitungsteam (von links): Hannes Kirschner, Albert Titscher, Kreuzträger Martin Schmalholz mit Pfarrer Peter Guggenberger und den Breitachtaler Jodlern am Mädelejoch (1973 m)



VOLL GEHEIMNIS

Kay Wolfingers Vortrag über Arthur Maximilian Miller

Dr. Kay Wolfinger, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Literaturarchiv in Marbach, hielt Mitte Juni einen Vortrag im Haus Bonatz in Kornau über den Schriftsteller Arthur Maximilian Miller (1901–1992), der dort jahrelang gewohnt hatte. Zahlreiche Gäste der Gemeinde waren gekommen, um unter dem Titel „Spuren des Dichtens. Arthur Maximilian Miller und sein Werk“ Wolfingers Einführungen in Millers großes, weitverzweigtes und thematisch kostbares Werk zu hören.

Der junge Literaturwissenschaftler, gebürtig aus Sonthofen, wies darauf hin, dass Miller zwar meist als Heimatdichter gelesen wurde und mittlerweile schon sehr vergessen ist, dass sich aber eine Beschäftigung mit seinen Büchern wie „Der Herr mit den drei Ringen“, „Der Gral“ und dem

Christus-Roman „Bist du es?“ sehr lohnt. Vor allem die esoterisch-mystische Seite Millers wurde in dem teils auch amüsanten Vortrag offenkundig.

Über ein Buch des mit ihm befreundeten Philosophen Max Picard hatte Miller geschrieben, „dass es keine Eigentümlichkeit an sich hat, weder im Stil noch im Aufbau, noch in irgend einer andern Weise, und dennoch voll der bedeutendsten Eigentümlichkeiten ist, dass es alles offen und ohne Zögern hinsagt, wie ein Bach vor sich hinredet, und dennoch voll Geheimnis ist“. Dies fasst ohne Zweifel auch den Kern von Millers über 50 Buchpublikationen zusammen. Es wäre daher ein dringender Wunsch, dass man das Andenken an Miller lebendig hält und ihn den Lesern wieder ins Gedächtnis ruft.



EUROSTAGE-ORCHESTER 2015

Internationales Treffen der Jugendblaskapellen

Drei Länder, drei Dirigenten und doch nur eine Sprache: die Musik. Rund 70 junge Musiker aus Frankreich, Italien und Deutschland bilden zusammen das EUROSTAGE-Orchester 2015 und bringen am Sonntag, 9. August, um 18 Uhr ein abwechslungsreiches Konzert auf die Bühne im Oberstdorfer Haus. EUROSTAGE ist ein länderübergreifender Musikaustausch der Jugendblaskapellen Megève (Frankreich), Settimo-Vittone (Italien) und Oberstdorf. Dieses Jahr treffen

sich die jungen Musikerinnen und Musiker vom 6. bis 10. August in Oberstdorf. Neben den täglichen Musikproben darf die Freizeit nicht zu kurz kommen. Mit einem abwechslungsreichen Programm wird die Freude an der Musik geteilt und neue Freundschaften geschlossen. Der krönende Abschluss des Austauschs ist das Gemeinschaftskonzert am Sonntag, bevor es am Montag dann heißt, Abschied zu nehmen.





DER G.T.E.V. BREITACHTALER TIEFENBACH LÄDT EIN

Breitachtaler Waldfest

Am Samstag, 15. August, ab 11 Uhr, am Waldfestplatz in Tiefenbach (Richtung Breitachklamm).

Im Programm: Zum Frühschoppen spielt die Ottacker Blasmusik und am Nachmittag und Abend die Musik Starzlachschwung. Die Gruppen des G.T.E.V. Breitachtaler Tiefenbach, wie die Jodlergruppe, große und kleine Plattler, zeigen ihr Können. Mit Kinderprogramm. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Bei schlechter Witterung entfällt die Veranstaltung. Der Eintritt ist frei.

Heimatabend „So klingt's bei is“

Am Donnerstag, 27. August, ab 19 Uhr, am Waldfestplatz in Tiefenbach (Richtung Breitachklamm) mit Standkonzert der Musikkapelle Oberstdorf.

Nach den Klängen der Musikkapelle Oberstdorf zeigen vereinseigene Gruppen, wie die Breitachtaler Jodler und die Plattler, ihr Können. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Rotspitzbüebe“. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung. Der Eintritt ist frei.

JFG ILLERURSPRUNG – SAISONZIELE ERREICHT



Die JFG Illerursprung hat zu ihrem fünfjährigen Jubiläum die gesteckten Saisonziele im vergangenen Spieljahr erreicht. Die beiden Kreisliga-Mannschaften spielten in der abgelaufenen Saison mit einer sehr guten Leistung. Die D-Junioren schafften den siebten und die C-Junioren den fünften Tabellenplatz. Die Mannschaften konnten mit der starken Konkurrenz in der Liga, wie dem VFB Durach, TSV Kottern und dem 1. FC Sonthofen gut mithalten. Marco Buhl beendete in der Kreisliga der C-Junioren mit 27 Treffern die Saison als Torschützenkönig.

Die D2 und C2 spielten bis zum Schluss in der Gruppe Sonthofen im vorderen Tabellendrittel mit und es zeigt sich, dass das gemeinsame Training mit der Einser-Mannschaft Früchte trägt.

Mit einem kleinen Kader gingen die A- und B-Junioren in die Saison. Die A-Junioren scheiterten im Herbst an der Qualifikation zur Aufstiegsgruppe und wurden in ihrer Frühjahrsgruppe dann Tabellenerster. Die B-Junioren qualifizierten sich als Tabellenerster der Herbstrunde für die Aufstiegs-

gruppe und erreichten schlussendlich Platz fünf in dieser Gruppe.

Die JFG Illerursprung dankt allen Fans für die Unterstützung bei den Spielen und den anderen Aktivitäten neben dem Fußballplatz.



Gute Stimmung beim Derby der D-Junioren

NEUE TANZMEISTER

Wilde-Mändle-Tanz 2015



Es ist schon Tradition, dass ein Wilde-Mändle-Tanz an einem Nachmittag stattfindet. Am Sonntag, 9. August, tanzen die Männer bereits um 13.30 Uhr in der Oybele-Halle. Der zweite Termin ist in diesem Monat am 22. August, um 20 Uhr, ebenfalls in der Oybele-Halle. Der Trachtenverein freut sich auf Ihren Besuch.

Verantwortlich für die Aufführungen der Wilde-Mändle-Gruppe sind die neuen Tanzmeister Peter Lacher, 1. Tanzmeister, und Fidel Joas, 2. Tanzmeister. Die Aufgaben der beiden sind breit gefächert und auch sehr zeitaufwendig. Dazu gehören die Erstellung eines Probenplans, die Terminabsprache mit den Tänzern und die Vorbereitung und Durchführung der Proben. All das braucht vollen Einsatz. Vor den Aufführungen kümmern sich die Tanzmeister um persönliche Einladungen und bewältigen Interviews für Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Für jeden Wilde-Mändle-Tanz wird die Bühne frisch mit Latschen und Tannenzweigen hergerichtet, hier helfen alle Gruppenmitglieder. Die Aktion muss jedoch von den Herren Lacher und Joas geregelt werden. Auch während des Tanzes ist der volle Einsatz der beiden Männer hinter und auf der Bühne gefordert.

Besonders wichtig ist den beiden der Gruppenzusammenhalt, der mit einem gemeinsamen Ausflug oder einem kleinen Fest gefördert wird.

Höhepunkt eines jeden Jahres ist die Bergmesse auf dem Schattenberg mit der Musikkapelle Oberstdorf. Das Gipfelkreuz wurde im Jahr 2000 von der Wilde-Mändle-Gruppe erneuert, es ist allen verstorbenen Wilde Mändle und Mitgliedern der Musikkapelle Oberstdorf gewidmet. Es ist den Tanzmeistern eine Ehre, diese Messe zu organisieren.

Vielen Dank für Euren Einsatz!

NEUES VON DEN EISBÄREN

Die Eisbären des Eissportclubs Oberstdorf (ECO) sind schon lang in Planung und Vorbereitung auf die neue Saison. Unter der Leitung von Chef-Coach Robert Köcheler und Co-Trainer Andreas Schulz startet eine frische und jüngere Mannschaft in die Landesliga Süd.

Die Einteilung und der Modus in der anstehenden Saison sind neu. Die Landesliga ist in drei Gruppen gegliedert, Nord – Mitte – Süd. In jeder Gruppe spielen neun Teams eine Einfachrunde aus. Die ersten vier aus jeder Gruppe nehmen dann an der Zwischenrunde in zwei Gruppen mit je sechs Teams teil und wieder jeweils die ersten vier dieser Runde qualifizieren sich für das Viertelfinale um die Meisterschaft. Die 5.- bis 9.-Platzierten aus der Vorrunde spielen die Play-Down-Runde aus und somit auch die zwei Absteiger in die niedrigste Spielklasse.

Beim Oberstdorfer Dorffest präsentieren sich die Eisbären mit dem Penalty-Schießen. Hier können sich Klein und Groß mit den Goalies der Eisbären im direkten Duell messen. Auch für kulinarischen Hochgenuss sorgen die Kufencracks des ECO. Sie verwöhnen die Besucher mit Pulled Pork aus dem

imposanten Smoker, der bereits im letzten Jahr für Aufsehen sorgte. Diesen Smoker planten und bauten die Eisbären in Eigenregie.

Das gesamte Team und die Mannschaft der Eisbären Oberstdorf freuen sich auf viele Besucher am Stand neben der Kirche, wenn es wieder heißt: „Hey, wir wollen die Eisbären sehen“.



Der Eishockey-Obmann des EC Oberstdorf, Christian Sauer, geht beim Penaltyschießen auch mal selbst ins Tor.

GOLFCLUB OBERSTDORF

Hotel Exquisit-Cup

Am 28. Juni begrüßte strahlender Sonnenschein die 48 Teilnehmer des beliebten Traditionsturniers. Auch Sponsor Dr. Martin Füllsack gab sich die Ehre und spielte mit seiner Tochter Christina im Team.

Am Abend traf man sich im Hotel Exquisit zum gemeinsamen Abendessen und das vorzügliche Menü ließ keine Wünsche offen. Ferdl Brutscher jun. dankte in Vertretung des Vorstandes dem Sponsor Dr. Martin Füllsack, der die jahrelange Tradition dieses Turnieres weiterführt. Der Exquisit-Cup fand bereits zum 42. Mal statt.

Die Sieger:

Brutto: 1. Barbara Klawitter und Jürgen Schwartges,
2. Margret Schratz und Martin Sauter

Netto Klasse A: 1. Edda Matt und Wilfried Moosmann,
2. Dagmar und Artur Klauser



Von links: Sportwart Axel Lanig, Artur und Dagmar Klauser, Martin Sauter, Gabi Wörz-Kläger und Thilo Kläger, Barbara Klawitter, Jürgen Schwartges, Maximilian Schwab, Antonie Lacher, Uschi und Gerhard Schittler, Edda und Othmar Matt, Edeltraud und Wilfried Moosmann

Netto Klasse B: 1. Uschi und Gerhard Schittler,

2. Gabi Wörz-Kläger und Thilo Kläger

Netto Klasse C: 1. Edeltraud Moosmann und Othmar Matt,

2. Antonie Lacher und Maximilian Schwab

Der Verein gratuliert allen Siegern und dankt ganz herzlich den Sponsoren sowie dem Team des Hotels Exquisit.

1. Königlich-Bayrischer-Jagdhauscup

Zum 11. Mal sponserte die Familie Bolkart-Fetz ein Golfturnier. Die Tradition des Gourmet-Cups des Hotels Freiberg und des Restaurants „Maximilians“ findet somit eine zünftige Fortsetzung. Margret Bolkart-Fetz versorgte die Golferinnen und Golfer auf dem Tee 11 mit einer köstlichen Zwischenverpflegung. Am Abend waren die Spieler und ihre Begleitungen dann im Königlich Bayrischen Jagdhaus bei den Sponsoren zu Gast.

Die Sieger:

Brutto: Martin Sauter/GCO (28 Pkt.)

Brutto: Doris Sansoni/GCO (17 Pkt.)

Netto A: 1. John Patrick Kohl/GCO (33 Pkt.);

2. Roy Gibson/GCO (33 Pkt.)

Netto B: 1. Georg Späth/GCO (35 Pkt.);

2. Artur Klauser/GCO (33 Pkt.)

Netto C: 1. Marion Alt (43 Pkt.);

2. F. Maximilian Brutscher jun. (39 Pkt.)

Der Überraschungspreis in Form eines Gutscheins über eine Brotzeit inkl. einer Maß König-Ludwig-Bier im Biergarten ging per Auslosung an Cornelia Brühl.

Die großzügigen Sonderpreise für Seniorinnen und Senioren nahmen unsere Golfer Hans Baldauf und Monika Hofmann gern entgegen.



KOLPINGFAMILIE OBERSTDORF

Kolping Oberstdorf



Mitsingen im Kolping-Chor

Immer donnerstags von 19.30 bis 20.30 Uhr (außer in den Schulferien) probt der Kolping-Jugend- und Familienchor. Die Kolpingfamilie lädt herzlich ein zum Mitsingen und Mitspielen.

Informationen bei Daniela Kirschner, Tel. 08322/7434.

Die traditionelle Rappenseemesse mal anders – im Schnee!

Am 21. Juni feierte die Kolpingfamilie Oberstdorf ihre traditionelle Bergmesse auf der Rappenseehütte. Trotz des schlechten Wetters machten sich rund 60 Personen auf den Weg und stiegen bei strömendem Regen hinauf zur Hütte. Oberhalb des Mußkopfes ging der Regen in Schnee über, 15 cm hoch lag die weiße Pracht.

Weil sich das schlechte Wetter auch am Sonntag hielt, wurde die Gaststube zur Kapelle umfunktioniert. Diözesanpräses Alois Zeller zelebrierte den Gottesdienst und die Oberstdorfer Musikkapelle sorgte für die musikalische Umrahmung. Das Thema der Predigt „Ganz schön frisch“

passte gut zur Witterung. Im Anschluss an die Hl. Messe schrieben die Teilnehmer persönliche Fürbitten auf und ließen sie mit Luftballons in den wolkenverhangenen Himmel aufsteigen. Am Nachmittag kehrten alle durchnässt, aber wohlbehalten und „frisch“ wieder ins Tal zurück.



Per Luftballon schickten die Teilnehmer ihre Fürbitten in den Himmel

CSU-FRAUEN-UNION BESUCHT LANDTAG



Die CSU-Frauen-Union Oberstdorf besuchte am 12. Juni zusammen mit dem CSU-Ortsverband Oberstdorf den Landtag in München. Im Maximilianeum traf man sich mit CSU-Landtagsabgeordnetem Eric Beißwenger, der zur Besichtigung eingeladen hatte. Im Plenarsaal folgte eine Diskussion über aktuelle Themen wie Verbraucherschutz und Asylpolitik. Eine Stadtrundfahrt durch die Landeshauptstadt, ein Besuch im Kloster Andechs und weitere Gespräche mit Eric Beißwenger im Biergarten rundeten den Tag ab.

Beim Oberstdorfer Dorffest am 8. August verkaufen die Damen der Frauen-Union wieder Kuchen und Kaffee an ihrem Stand. Mit dem Erlös werden wieder caritative Aufgaben angegangen.

Das Monats-Treffen findet am 2. September um 19 Uhr im Hotel Filser in Oberstdorf statt. Gäste sind herzlich willkommen.

HEIMATMUSEUM EHRT MAXIMILIAN RUESS



Zum Oberstdorfer Kulturgut gehören die Wilde Mändle, deren altertümlicher Tanz in diesem Jahr vom Trachtenverein Oberstdorf aufgeführt wird. Im Heimatmuseum findet sich eine lebensgroße, gerade restaurierte Holzplastik eines Wilde Mändles von Otto Simbeck. Doch die bekannteste Wilde-Mändle-Skulptur steht auf dem Bahnhofsplatz. Die Bronzeplastik, geschaffen vom Künstler Maximilian Ruess, ist ein häufig fotografiertes Motiv. Der gebürtige Oberstdorfer, er verstarb 1990, wäre in diesem Jahr 90 Jahre



alt geworden. Das Heimatmuseum Oberstdorf bewahrt die Erinnerung an den vielseitigen Künstler schon seit über 20 Jahren in einem eigenen Raum.

Die hier ausgestellten Gemälde zeugen in den verschiedensten Techniken (Bleistift, Tusche, Öl, Harzfarben, Collagen) von hohem künstlerischem Niveau. Viele weitere Werke befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen auf der ganzen Welt. Sein großer Nachlass wird vom Kemptener Allgäu-Museum im Rahmen einer Stiftung verwaltet. Übertroffen werden diese Bildnisse von den Plastiken Ruess, die in vielen süddeutschen Städten bewundert werden können. Das Gipsmodell des Wilde Mändles und die Plastiken eines Gnus, eines Ziegenbocks und einer liegenden Kuh geben im Museum davon Zeugnis. Das Haupt- und Lebenswerk des Künstlers ist seine letzte Arbeit, der fast sechs Meter hohe Bronzebrunnen auf Schloss Zeil bei Leutkirch. Das Originalmodell des Brunnens bildet auch das Hauptstück der Ausstellung im Heimatmuseum. Rechtzeitig zum Jubiläum wurde der Raum im letzten Herbst grundlegend renoviert.

DER NEUE RETTUNGSWAGEN IST DA

Am 24. Juni nahm Bereitschaftsleiter Anton Kappeler bei der Mercedes-Niederlassung in München einen von 18 neuen Rettungswagen für Bayern in Empfang. Er ist damit baugleich mit allen anderen Fahrzeugen des Rettungsdienstes, was in jeder Beziehung von Vorteil ist, so Kappeler.

Das Fahrzeug finanzierten die Oberstdorfer Rotkreuzer selbst. Kappeler dankt nochmals herzlich allen Spendern und dem Markt Oberstdorf für die finanzielle Beteiligung in Höhe von 10.000 Euro. Fast die Hälfte des Kaufpreises konnte so gestemmt werden. Die Anschaffung des Neufahrzeuges funktioniert nur durch diese großartige Solidarleistung in Oberstdorf.

Die medizinische Einrichtung wurde aus dem Altfahrzeug übernommen, da diese auf dem neuesten Stand ist. Der RTW ist mit Allrad ausgerüstet. Das Fahrzeug hatte in der kurzen Zeit bereits 26 Einsätze. Alarmiert wurde die ehrenamtliche Unterstützungsgruppe Rettungsdienst des Oberstdorfer

Roten Kreuzes, da der Hauptrettungswagen bereits im Einsatz war.

Die Vorstellung in der Öffentlichkeit soll im Herbst erfolgen. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Das Fahrzeug ist im Sommer fast jedes Wochenende im Einsatz.



Fahrzeugübergabe bei Mercedes-Nutzfahrzeuge München

TENNISCLUB ROT-WEISS OBERSTDORF

Oberstdorf behauptet sich in Tennis-Bezirksklasse 1

Die Knaben 16 behaupteten sich in der Bezirksklasse 1 und feierten nach sieben Begegnungen ausgelassen ihren 1. Tabellenplatz.

Mit Kantersiegen über den TC Altenstadt, TV Bellenberg, RSV Finningen Neu-Ulm, TSF Ludwigsfeld Neu-Ulm, Illerberg-Thal sowie Kettshausen, die die Mannschaft jeweils mit der Höchstpunktzahl von 14:0 gewannen, war die Meisterschaft dem Oberstdorfer Quartett nicht mehr zu nehmen. Das Nachbarduell gegen den TC Sonthofen war nur noch Formsache und ging 9:5 aus.

Die Tabelle beweist die Dominanz der Knaben: 14:0 Tabellenpunkte nach sieben Begegnungen; 93:5 Matchpunkte und 81:5 gewonnene Sätze.

Trainiert werden die Spieler von den Verbandstrainern Jürgen und Beate Hell, Unterstützung in der Matchpraxis erhalten sie von Stefan Fink.



Die siegreiche U16-Mannschaft mit (von links) Benedikt Eder, Marko Kovac, Trainer Stefan Fink, Mannschaftsführer Manuel Fink und seinem Bruder Jonas Fink

Die Bambini machen's den Großen nach

Die Bambini-Mannschaft, die aus sieben Spielerinnen und Spielern unter 12 Jahren besteht, zeigte in dieser Saison eindrucksvoll, wie man in Oberstdorf Tennis spielt.

Nach etwas wackeligem Start und zwei Niederlagen gegen den TC Kempten II und den Meister dieser Turnierrunde TV Kempten, sicherten fünf Siege in Folge den Erfolg. So schlugen sie den TTC Füssen II sowie den TC Schwangau mit 14:0 und punkteten ebenso beim TC Seeg und gegen den TSV Buching mit 12:2. Das Nachbarschaftsduell gegen den TC Sonthofen II wurde knapp mit 8:6 gewonnen.

Somit war der 2. Tabellenplatz in der Bezirksklasse II gesichert. Die Abschlusstabelle weist nach sieben Begegnungen 10:4 Tabellenpunkte mit 68:30 erspielten Matchpunkten sowie 65:26 Sätzen aus.

Trainiert werden die Spieler von den Verbandstrainern Jürgen und Beate Hell, die Matchpraxis mit allen relevanten Regelkenntnissen vermittelt Stefan Fink.



Die siegreiche U12-Mannschaft mit (von links) Max Schönfeld, Ramon Boss, Simon Böck, Mannschaftsführer Felix Porkert, Hans-Martin von Linstow und Maxi Weiss. Hinten im Bild Trainer Stefan Fink. Es fehlt Carolin Abdel Halim.



SKICLUB OBERSTDORF

Rückblick auf ein turbulentes Jahr

Ein Wintersportverein mit sportlicher Zielvorgabe, auch für seine Jahresversammlung: Trotz einer anspruchsvollen Tagesordnung sollte die Jahreshauptversammlung zügig über die Bühne gehen. Ein Plan, der aufging, und die Mitglieder dennoch gut informierte.

Ein turbulentes Veranstaltungsjahr hat der Skiclub Oberstdorf hinter sich. Die Erinnerung an die Sorgen, die das Wetter bei den Großevents bereitet hatte, hinterließ bei den Verantwortlichen auch im Nachhinein noch ein großes Kopfschütteln. Ein Nachtspringen mit Regen ohne Ende, eine Vierschanzentournee ohne Schnee von oben, mit einer nie dagewesenen Verschiebung um einen Tag, als der Flockenwirbel dann doch noch kam, und einem Besucherrekord von 44.000 Zuschauern an drei Tagen und einer Tour de Ski, die die Veranstalter ebenfalls durch Schneemangel beutelte und nach einem Sturm, der durchs Langlaufstadion fegte, zusätzlich herausforderte. Der erstmalige Damen-Weltcup dagegen war ein rundum gelungenes Debüt. Und auch über die vom Wetter besser bedienten Sommerevents wie die Kinonächte, die Wiedergeburt des SCO-Sommerfestes und einen grandiosen Sommer-Grand-Prix in der Nordischen Kombination freuten sich der SCO-Präsident Dr. Peter Kruijer und der Geschäftsführer der Skisport- und Veranstaltungs GmbH, Stefan Huber, bei ihrer Präsentation. „Bei der Inszenierung diese Top-Ereignisses hat natürlich unser alles überragender Lokalmatador Johannes Rydzek mit seinen Siegen kräftig geholfen“, so Huber. Eine echte Mammutveranstaltung war mit 18 Wettbewerben an vier Tagen die Ausrichtung des Deutschlandpokals und Jugendcups im Skispringen und Nordischer Kombination.

Der SCO steht aber schon vor neuen Herausforderungen. Vor allem die Sanierung der Skiflugschanze und deren Finanzierung beschäftigten die Verantwortlichen in den letzten Monaten. Die inzwischen eingegangenen Zuschuss-Zusagen stimmen aber sehr optimistisch. Der Zeitplan für den Umbau, der bis zur Vor-WM 2017 über die Bühne sein muss, ist dagegen sehr ambitioniert. So sah es auch der stellvertretende Bürgermeister Fritz Sehrwind, der von einer funktionierenden Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verein sprach und den Skiclub lobte für den enormen Aufwand im Trainings- und Veranstaltungsbetrieb. „Damit tragen der Club und seine fast 2.000 Mitglieder dazu bei, für Oberstdorf Werbung und Aufmerksamkeit zu erreichen“, so Sehrwind.

Der Präsident des Bayerischen Skiverbandes, Manfred Baldauf, kommentierte die Bemühungen um die Sanierung der Skiflugschanze als mühsam. Dass es letztlich doch gelungen sei, über 80 Prozent Zuschüsse von Bund und Land zu erhalten, freute ihn sehr, denn: „Oberstdorf ohne diese markante Schanze wäre nicht auszudenken.“

Bei den Neuwahlen blieb fast alles beim Alten. Einziger der bisherige Referent für Sprunglauf Harry Müller gab seinen Posten an Hans Wegmann ab.

EHRUNGEN

25 Jahre: Verena Dallmaier, Vinzenz Hüttig, Peter Leiner, Ludwig Lengdobler, Andrea Schmid, Catrin Schmid, Stefan Schmid, Bernadette Schraudolf, Marie-Theres Schraudolf, Susanne Schraudolf, Georg Späth, Ralf Steiner
40 Jahre: Franz Bickel, Markus Brutscher, Manuela Brutscher, Nils Ecke, Ralf Ecke, Gerhard Frey, Andreas Geg, Klaus Geg, Klaus Guggenberger, Manfred Häußler, Andreas Heinze, Brunhilde Hiesinger, Christoph Hörmann, Ludwig Hörmann, Mathias Hörmann, Heidi Huber, Markus Kappeler, Christian Kreuzer, Hannelore Lingg, Max Lingg, Hans Jürgen Müller, Maria Müller, Florian Pecher, Ulrike Reimann, Elisabeth Schadel, Oliver Scherm, Margit Schraudolph, Joachim Speiser, Christine Thauer, Max Übelhör, Marion Waldvogel.
50 Jahre: Walter Besler, Otto-Mäx Fischer, Peter Fischer, Klaus Gerber, Andreas Kling, Franz Schratz, Alois Schraudolf, Regina Schraudolf, Klaus Weddige, Erna Weiß.
60 Jahre: Franzl Becherer, Pius Geiger, Alfred Huber, Herbert Scherm
65 Jahre: Paul Mussack, Karl Skork, Peter Weiß, Stefan Witterstein
70 Jahre: Josef Geiger sen., Ernst Wolf
75 Jahre: Georg Späth sen.
Ehrenadel in Gold: Johannes Rydzek
Ehrendadel in Silber: Katharina Althaus, Gianina Ernst, Gabi Kruijer, Reinhard Reitzner, Michael Rydzek, Pius Speiser, Wilfried Vogler



Ehrungen für langgediente Mitglieder: Peter Weiß, Herbert Scherm, Josef Geiger sen., Franzl Becherer, Pius Geiger sen., Georg Späth sen., Alfred Huber, Karl Skork

FIS-Sommer-Grand-Prix der Nordischen Kombination vom 3. bis 5. September

Der FIS-Sommer-Grand-Prix findet bereits zum achten Mal in Oberstdorf statt. Am Start sind die weltbesten Nordischen Kombinierer aus rund 15 Nationen. Für den SC Oberstdorf wird der Vorjahressieger Johannes Rydzek sowie vierfacher Medaillengewinner der FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaften in Falun am Start sein. Start, Durchlauf und Ziel der Rollerski-Rennen sind direkt in der Erdinger Arena. Wer den großen Überblick über das Rennen genießen will, bleibt nach dem Skispringen am besten in der Erdinger Arena sitzen. Von den Tribünen aus sind nicht nur der Start und ein spannender Zieleinlauf mitzuverfolgen. Die Sportler werden auf dem 10-km- bzw. 15-km-Rundkurs mehrmals durch das Stadion laufen. Zusätzlich kann der Rennverlauf auf einer kleinen Videowand im Stadion verfolgt werden.

DIALEKTPROJEKT DES VERSCHÖNERUNGSVEREINS

„Dr Vrschinerungsverein bu niis
isch a gonz a bsündra – des isch gwieß!
Ea ündrschützt all Kindrgartekind,
dass se isa Mündart leane dind.
So hämbr 5 Projekt ersünne –
bu jedam sindr zum Luege kumme.“

Mit diesen Worten bedankten sich Elliane Besler und Agnes Schraudolf im Namen der Oberstdorfer Kindergärten für die großzügige Spende von insgesamt 3.500 Euro, die der Verschönerungsverein zum Abschluss seines Dialektprojektes überbrachte.

Der Verein hat den Anstoß gegeben, dass die Mundart den Kindern in den Kindergärten wieder nähergebracht wird. Alle fünf Kindergärten im Oberstdorfer Gemeindegebiet haben sich beteiligt. So führte der Kindergarten St. Nikolaus eine Klausenfeier mit Dialekt-Nikolaus durch und beschriftete den ganzen Kindergarten „zweisprachig“. Die Schöllanger stellten einen Maibaum auf, während in Tiefenbach das Thema Wilde Mändle im Mittelpunkt stand. St. Martin in Oberstdorf übersetzte die Geschichte vom „Querk“ in den Dialekt, und zum Abschluss besuchten die Kinder von

St. Elisabeth die Senioren und sangen Mundartlieder vor.
Nähere Infos: www.verschoenerungsverein-oberstdorf.de



Von links: Peter Titzler (1. Vorsitzender Verschönerungsverein), Lisa Steinle (St. Elisabeth), Agnes Schraudolf (St. Martin), Martina Kost (Schöllang), Elliane Besler (Tiefenbach), Fritz Sehrwind (Kassier Verschönerungsverein), Anett Kömmling (St. Nikolaus) und Hannes Kirschner (Schriftführer Verschönerungsverein)



FLOHMARKT

Der Katholische Frauenbund Oberstdorf veranstaltet einen großen Flohmarkt mit Cafeteria im und ums Johannisheim.
Annahme: Donnerstag, 27. August, von 13 bis 18 Uhr oder vorher unter Tel. 2947, Beatrix Krauss

Flohmarkt: Freitag, 28. August, von 10 bis 17 Uhr und
Samstag, 29. August, von 10 bis 17 Uhr
Der Frauenbund Oberstdorf bittet um Kuchenspenden für beide Tage.



... DEM ALLTAG FARBE VERLEIHEN

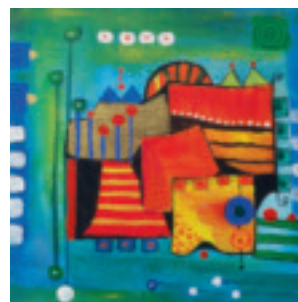
Bilder und Geschichten

Malen und Schreiben, das sind die Freizeitbeschäftigungen der Oberstdorferin Ingrid Bickel. In den 1990er-Jahren begann sie mit der damals populären Seidenmalerei. „Das hauchzarte Gespinnst Seide und die Leuchtkraft der Farben ließen mich nicht mehr los“, erzählt die Künstlerin. Bald entstanden nach eigenen Entwürfen Schals, Tücher, Krawatten und Kissen, die sie in Einzelausstellungen und bei Kunsthandwerkermärkten anbot. Ihr Wissen gab sie als Dozentin in Kursen an der Volkshochschule weiter. Erste Versuche mit der Acrylmalerei begann Ingrid Bickel zunächst auf 10 x 10 cm kleinen Leinwänden. Nach und nach wagte sie sich an größere Formate. „Meine abstrakten Bilder entstehen aus dem Bauch heraus, mal in sanften Pastelltönen, warmen Erdfarben oder je nach Stimmung auch temperamentvoll und kontrastreich“, beschreibt Ingrid Bickel ihre Arbeitsweise. Papierschnipsel, Stofffetzen, Sand, Sägespäne, selbst Kaffeesatz kommen bei ihren Werken zum Einsatz. Zarte Linien verbinden scheinbar zusammenhanglose Elemente. „Wenn ich vor der weißen Leinwand

stehe, vergesse ich Zeit und Raum, der Alltag bleibt draußen“, sagt die Oberstdorferin, deren Werke noch bis Ende August in der Galerie AnDO in der Oststraße zu sehen sind.

Wenn neben der Malerei noch Zeit bleibt, schreibt

Ingrid Bickel Briefe, Anekdoten und Kurzgeschichten. Geschichten aus ihrer Kindheit, die sie für ihre Familie zur Erinnerung aufbewahren wollte, hat sie gesammelt und ein kleines Büchlein drucken lassen. Beim Wettbewerb zum Thema „Meine schönste Friedensgeschichte“ erreichte sie 2012 den dritten Platz und durfte ihre Geschichte mit dem Titel „Vom Leben auf dem Land oder der Kunst, die Socken richtig aufzuhängen“ im Schloss Rudolfshausen bei Landsberg am Lech selbst vortragen.



NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 112

Polizei-Notruf Tel. 110

Gehörlosennotruf Fax 0831/96096682

Krankentransport Tel. 0831/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117

Zahnärztlicher Notdienst www.zahnarzt-notdienst.de

Bitte beachten Sie: Seit dem 1. Juli 2015 sind Notrufe für Rettungsdienst und Feuerwehr nur noch über die europaweite Notrufnummer 112 möglich.

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus Tel. 08322/7030

MVZ Tel. 08322/703103

Bayer. Rotes Kreuz Tel. 08322/940680

– Hausnotruf und Essen auf Rädern Tel. 0800/9060777

Bergwacht Tel. 08322/2255

Freiwilliger Hilfsdienst Tel. 08322/606587

Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe Tel. 08322/606309

Christophorusdienst Hospiz Tel. 08322/2226

Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.

Migrationsberatung Oberallgäu Tel. 0831/10934

Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen Tel. 0175/8233551

Rollende Tierarztpraxis Dr. Barbara Asböck-Mayr Tel. 0172/8310786

Tierarztpraxis Dr. Gessler Tel. 08322/7747

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:

<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

OBERSTDORF-BIBLIOTHEK

Die OBERSTDORF-Bibliothek öffnet ab 2. September jeweils mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Sobald Einrichtung und Bestandsaufbau neuer Medien abgeschlossen sind, wird die öffentliche Einrichtung offiziell eröffnet und dann an vier Werktagen geöffnet sein.

FAMILIENKALENDER

Eheschließungen

15.05.2015 Laura-Pauline Henriette Marie Brinker und Simon Wolfram Wölger, Ludwigstr. 21, Oberstdorf

19.05.2015 Nadine Bartelmei und Dirk Kelschenbach, Unterer Winkelweg 2, Oberstdorf

08.06.2015 Merve Baydogan und Gökmen Sengün, Trettachstr. 38, Oberstdorf

Sterbefälle

17.06.2015 Anton Presing, Zweistapfenweg 7, Oberstdorf

23.06.2015 Maria Gisela Teichmann, geb. Kutschenreuter, Holzerstr. 17, Oberstdorf

27.06.2015 Helene Köcheler, geb. Mader, Holzerstr. 17, Oberstdorf

27.06.2015 Ingeborg Elisabeth Elfriede Montag, geb. Schäferfranz, Rohrmooser Str. 45, Oberstdorf

30.06.2015 Marianne Gertrud Nusch, geb. Filz, Holzerstr. 17, Oberstdorf

09.07.2015 Josef Berktold, Blumengasse 1, Oberstdorf

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15 – 17 Uhr

Freitag 14 – 17 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf, Tel. 08322/2327

ÖFFNUNGSZEITEN DER GRÜNGUTANNAHME 2015

bis 2. Oktober Montag, Mittwoch und Freitag
13.30 bis 16.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

5. Okt. bis 14. November Montag, Mittwoch, Freitag und
Samstag 9 bis 11.30 Uhr
Montag bis Freitag
13.30 bis 16.30 Uhr

18. Nov. bis 23. Dezember Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

24. Dez. bis 6. Januar 2016 geschlossen

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter
<http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/> und
<http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/>

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
Tennisclub Oberstdorf,
Manfred Pudell, FFI GmbH,
Elke Wiartalla, Heinrich Bonert,
Peter-Paul Martin, Mittelschule
Oberstdorf

Titelfoto:
F. Niederacher

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
4. September 2015.
Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de.

Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Dienstag, 11.08.2015

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
www.markt-oberstdorf.de/themen/
ratsinformationssystem.html.



www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu



Das Wirtshaus
Reichenbach 8 · Oberstdorf

Öffnungszeiten
im August:

Mo. bis Sa. 17.00 bis 21.00 Uhr
So. 11.30 bis 14.00 Uhr
und 17.00 bis 21.00 Uhr.

Die Küche schließt je eine halbe
Stunde vorher. Kein Ruhetag.

Telefon 08326/7923
www.daswirtshaus-allgaeu.de

Holiday-Shopping
auf Sommerdüfte
Sonnenpflege
20%

Parfümerie ...schön fürs Allgäu

BINGGER®

Oberstdorf

Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf
Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik
Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172
www.stolz-luft.de

Seit 1978 Dialyse + Nephrologie

Dres. Ballé/Imgrund/Köberle

Gemeinschaftspraxis für Dialyse und Nephrologie, Apherese
Weststraße 28, 87561 Oberstdorf,
Telefon (08322) 4091, Fax (08322) 4093
Sprechstunde: Montag, Mittwoch, Freitag ganztags,
sonst nach Vereinbarung.

**Sie lieben Ihr Auto?
- wir auch!**

Unsere Auto Service Leistungen:

- kostenloser 21 Punkte Sicherheits-Check
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Ölwechsel
- Bremsen-Service
- Auspuff
- Achsvermessung
- Klima-Service
- Glasservice
- u.v.m.

Premio Reifen + Autoservice Feneberg
Albert-Schweitzer-Str. 6 • 87527 Sonthofen
Tel. 08321 - 23 11 • Email: mk@feneberg-premio.de
www.feneberg-premio.de

*Durchführung durch eine externe, amtlich anerkannte Prüforganisation.
Manche Leistungen nicht in allen Betrieben möglich.

www.demmel-fliesen.de · info@demmel-fliesen.de

VIELSEITIG · IDEENREICH · KREATIV

DEMEL
Ihr FLIESEN-SPEZIALIST

WIR BRINGEN FLIESEN IN IHR LEBEN!

Klammstraße 19 * 87561 Oberstdorf/Tiefenbach * Tel: 08322.3664



Sommerschlußverkauf

vom 01.08. – 14.08.2015

Beste Markenqualität direkt vom Hersteller noch günstiger!

Damen-, Herren- Tag- und Nachtwäsche.

Jetzt zugreifen und sparen!

Speidel GmbH
Nebelhornstr. 10
87561 Oberstdorf

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

SSV

0%

HERSTELLERVERKAUF

SPEIDEL
Feines auf der Haut

Allgäuerin und selbstständiger Handwerksmeister sehnen sich nach einem Fleckchen Erde
mögl. Alleinlage mit schönem Ausblick zum Kräutersuchen und Erholen.
Telefon 089/60600008

Anzeigenschluss ist am 27. August, 12 Uhr

MALER-
BETRIEB MIT
TRADITION
seit 1919
und mit
vollem Einsatz

reithallenweg 16
+49(0)8322/1370

maler sieber

Uiba Molar geht vom 10. bis 21.8.15 2 Wucha in Urlaub.

NEU
in Oberstaufen
www.motobay.de

MOTOBAY
DER MOTORRAD-DISOUNTER

Bekleidung Helme Technik
IMMER ZU SONDERPREISEN!

Öffnungszeiten: Mi.-Fr. 10 – 12 und 14 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

Lamprechts 6 a • Telefon: 0 83 25/9 27 88 74

„Nah & regional ist besser.“

Peter Schweinberg,
Geschäftsführer

DORR-BIOMASSEHOF
www.dorr-biomassehof.de

Das Pelletswerk in Asch bei Landsberg:

- Wir liefern Pellets vom Werk direkt zu Ihnen nach Hause.
- So erhalten Sie bruch- und staubarme Pellets.
- Sie erhalten 5% Rabatt als Mitigentümer des Pelletswerks.
- Machen Sie bequem Ihre Preisanfrage unter www.dorr-biomassehof.de/anfrageformular.

Oder rufen Sie an: 0831-540 273-0

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@gallgaeuer-anzeigebblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

IHR VORHABEN, WIR SETZEN ES UM

**ARCHITEKTEN
BAUINGENIEURE
STÄDTEPLANER
ENERGIEBERATER
BRANDSCHUTZPLANER**

Creaplan Metzler GmbH
Immenstädter Str. 29
87544 Blaichach
fon: 0 83 21/ 78 09 36 - 0

www.creaplan-metzler.com info@creaplan-metzler.com

OFEN ZETTLER
Wir heizen ein.

Klaus Zettler GmbH
Pfarrstrasse 5 • 87561 Oberstdorf
Tel. 08322 - 983 60 • Fax - 15 93
E-mail: info@ofen-zettler.de

Öffnungszeiten im Sommer: Mo – Fr: 8.30 – 12.00 + 14.30 – 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Samstag: Termine nach tel. Absprache möglich

Wir heizen ein

EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIEßEN
für jedermann

EISSPORT ZENTRUM Oberstdorf

von 10.30 – 12.00 Uhr
und 14.30 – 16.30 Uhr

**TÄGLICH
PUBLIKUMSLAUF**

Eisstockschießen nach Terminvereinbarung · Tel.: +49 (0) 83 22 – 700 530
info@oberstdorf-sport.de · www.eissportzentrum-oberstdorf.de

Änderungen vorbehalten



— DAS —
JAGDHAUS
 —
 KÖNIGLICH - BAYRISCH

HEIMATVERBUNDEN
 UNKONVENTIONELL
 DENKMALGESCHÜTZT

DIE FEIN-URIGE WIRTSCHAFT MIT TRADITIONELLEM BIERGARTEN



BEI 18,56°C

ÖFFNET UNSER BIERGARTEN

Bei schönem Wetter kein Ruhetag.

JAGDHAUS MITTAG-SPEZIAL*

11:30 – 14:00 Uhr

* MONTAG

ZARTE KALBSKUTTELN

in Fetz Rieslingsoße 9,90 €

* DIENSTAG

SAFTIGER BACKFISCH

auf hausgemachtem Kartoffelsalat mit Remouladen-Soße 11,90 €

* FREITAG

WÜRZIGE KÄSSPATZEN

mit gereiftem Oberstdorfer Bergkäse 9,90 €

* SAMSTAG

DREI SCHWEINSBRATWÜRSTL

auf Sauerkraut 9,90 €

* SONNTAG

BÖFFLAMOTT

vom heimischen Weiderind 13,90 €

WEISSWURSTFRÜHSTÜCK

Pärle Weißwurst vom Hiesinger, Brezl und König-Ludwig-Weißbier 8,50 €

IMMER AM MARKTSAMSTAG 10:00 – 12:00 Uhr

19. September – 04. Oktober

2. OKTOBERFEST

im Jagdhaus-Biergarten

Feierliche Eröffnung und Anstich auch heuer wieder mit seiner
 Königlichen Hoheit Prinzregent Luitpold von Bayern alias Franz Bisle.

Das vollständige Programm finden Sie bald auf
das-jagdhaus.de



7

auf einen Streich:

FREIRAUM FÜR IHREN FEIERTRAUM!

Geburtstag, Kommunion, Goldene Hochzeit, silberne Ehrennadel
 der Feuerwehr?

Haben Sie was zu feiern? Reservieren Sie einen unserer
 7 Räume. Und für die ganz große Sause mit bis zu 100 Personen
 gleich das ganze Haus.

Einfach unverbindlich anfragen: +49 8322 987380

WANTED Wir suchen Dich!

In der Küche lässt du nix anbrennen? Im Service kannst du richtig
 abliefern? Im Hotel bist du zuhause? Dann bewirb dich bei uns!
 Maximilians, Jagdhaus, Freiberg – ein Arbeitgeber, viele Möglichkeiten.
 +49 8322 96780 | info@das-freiberg.de



Ludwigstr. 13 • 87561 Oberstdorf • das-jagdhaus.de | Do ab 17.30, Fr – Di ab 11.30 Uhr
 Telefon +49 8322 987380

**grafik.design.
illustration.**



wildfang[®]
design

telefon 08322.940 81 38
weststraße 39 b. oberstdorf
www.wildfang-design.net



Fassadenverkleidungen
Innenausbau / Böden / Decken
– auch in Altholz –

LIPP

87561 Oberstdorf | 083 22 / 39 40

ZIMMEREI

logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

ergotherapie
Praxis für Ergotherapie Kuhnle

Gartenstraße 17 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/987 59 10

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

Unfallinstandsetzung

Schäden aller Art, ob Karosserieinstandsetzung oder Windschutzscheibenersatz. Bei uns sind Sie in guten Händen. Lackierer ist vor Ort.

**KFZ &
Reifenservice
Oberstdorf**

Michael Alt
KFZ-Meister
Michael Speiser
Reifenfachmann

Telefon 083 22 / 940 80 90 · Alpgastr. 6 · 87561 Oberstdorf



lohi
Das lohnt sich.

Unsere Steuern machen Profis.

Einfach Steuern sparen.

Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
Stephanie Berkold
Beratungsstellenleiterin
Hessenwinkel 2
87561 Oberstdorf / OT Rubi
Tel. 08322 3616
www.lohi.de/oberstdorf



lumen BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
Grüntenstraße 17
Telefon 083 21.855 69

87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstraße 3
Telefon 083 24.95 33 95

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de

WIR KÜMMERN UNS UM

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

